Wir feiern Jubiläumsgottesdienst

Bausteine zur Gestaltung der Feier

Bausteine für den Jubiläumsgottesdienst

Worte zur Begrüßung

Wir sind zusammengekommen, um das 50-jährige Jubiläum der KOLPING-Entwicklungszusammenarbeit zu feiern. Dankbar blicken wir auf fünf Jahrzehnte zurück, in denen Menschen nach dem Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe“ professionell dabei unterstützt wurden, ihr Leben aus eigener Kraft zu verbessern. Angefangen wurde damals mit einzelnen Berufsbildungsprojekten in Brasilien. Heute leistet KOLPING weltweit in 40 Ländern nachhaltige Armutsbekämpfung. Wir wollen Gott dafür Danke sagen und ihn um seinen Segen für die weitere Arbeit von KOLPING INTERNATIONAL bitten. Durch diesen Gottesdienst begleiten uns dabei Texte aus verschiedenen Weltgebetstagen weltweit, die uns die Vielfalt der Spiritualität in der Kolpingarbeit erleben lassen.

Kyrie

(WGT Burundi 2017)

Um würdig vor den Herrn treten zu können, bekennen wir unsere Schwächen und Versäumnisse in der Nachfolge des Seligen Adolph Kolping, der uns führt:

Jesus Christus, der du vom Vater gesandt wurdest, um die Menschen zu heilen und zu retten: Vergib uns, dass wir deinem Ruf nicht gefolgt sind, unserem Nächsten zu helfen.
Herr, erbarme dich. ...

Jesus Christus, der du in die Welt gekommen bist, um alle Völker zu versöhnen: Oft haben wir der Einheit unserer Kolpingfamilie geschadet, weil wir uns von Selbstsucht leiten ließen, nur um unseren eigenen Vorteil bedacht.
Christus, erbarme dich. ...

Herr, der du beim Vater bist, wo Du Fürsprache für uns hälst: Wir haben dir nicht vertraut ,als wir scheiterten. Wir haben an deiner Gegenwart gezweifelt und uns unserer Verantwortung in unserer Gemeinschaft nicht gestellt.
Herr, erbarme dich. ...

Lesung

2. Korinther 9, 6-11

„Denkt daran: Wer kärglich sät, wird auch kärglich ernten ...“

Evangelium

Mk 4, 26-34

„Mit dem Reich Gottes ist es so, wie wenn ein Mann Samen auf seinen Acker sät ...“

Gedanken zur Predigt

von Generalpräses Msgr. Ottmar Dillenburg

In großer Dankbarkeit blicken wir heute auf 50 Jahre professionelle KOLPING-Entwicklungszusammenarbeit zurück. Vieles und Großes ist in diesen Jahrzehnten weltweit gewachsen und wir dürfen mit Freude und großer Dankbarkeit gegenüber Gott auf erfolgreiche Projektarbeit in 40 Ländern der Erde blicken. Dankbarkeit und Vertrauen auf Gott hat uns Adolph Kolping als wichtige Tugenden mit auf den Weg gegeben. Das Markus-Evangelium mit dem Gleichnis vom Wachsen der Saat bietet eine Stelle, die das Urvertrauen eines Menschen zu seinem Gott ausdrückt. Dieser Mensch tut all das, was er tun kann, sät und beackert sein Feld. Aber dann beginnt er zu warten: „Dann schläft er und steht wieder auf, es wird Nacht und wird Tag, der Samen keimt und wächst und der Mann weiß nicht wie." Hier wird deutlich, dass Wachsen und Reifen nicht machbar sind, sondern dass alles Wachsen und Reifen etwas Kostbares, Geheimnisvolles in sich birgt, eben dieses „ich weiß nicht wie". Das gilt für das Wachsen und Reifen der Saat ebenso wie für alles andere, das wir vertrauend auf unser Können beginnen und hoffen, mit Gottes Hilfe zu einem guten Ende zu führen.

Adolph Kolping hat diese Haltung auf seine ihm eigene Art und Weise gelebt; hat sich als Priester, als Christ von den Sorgen und Nöten der Menschen seiner Zeit anrühren lassen und gehandelt und so seinen Teil zur Lösung der Sozialen Frage beigetragen. Nachwirkend bis heute in der Katholischen Soziallehre, im Denken und Handeln vieler Christen und natürlich insbesondere im Wirken KOLPING INTERNATIONALS, mit all seinen Gliederungen, im Wirken der Kolpingsfamilie vor Ort, im Handeln, Denken und Tun jedes einzelnen Kolpingmitglieds. Es kommt auf jeden Christen an, auch in unserer Zeit. Auch jetzt wollen die weltweiten sozialen Probleme gelöst werden. Probleme in Arbeitswelt und Gesellschaft wie etwa die Benachteiligung abhängig Arbeitender und die Benachteiligung vieler Familien. Oder das himmelschreiende Unrecht, dass mehr als eine Milliarde Menschen in bitterster Armut leben, dass viele unter Unrecht und Unterdrückung leiden, dass Abermillionen Menschen der Zugang zu Bildung weiterhin versperrt ist. KOLPING ist es gelungen, die entwicklungspolitische Zusammenarbeit mit Gruppen in den benachteiligten Ländern der Erde auszubauen und Impulse zur Selbsthilfe zu geben. Geglückt ist dies, weil Einzelne sich engagiert haben, weil Kolpingsfamilien sich von neuen Ideen haben anstecken lassen. Bei der Überlebensfrage der Menschheit wird es genauso wie bei Frieden und Abrüstung und der Bewahrung der Schöpfung darauf ankommen, dass Einzelne sich bekehren und Schritte zum Besseren tun. „Anfangen ist oft das Schwerste, treu bleiben das Beste!" - ein Zitat Adolph Kolpings, das wir uns immer wieder zu Herzen nehmen können. Mit ihm als Vorbild und mit uns, allen 400.000 Kolpingschwestern und Kolpingbrüdern weltweit, wollen wir weiter Schritte in eine gute Zukunft gehen: voll Vertrauen, voll Mut und voll Phantasie.

Glaubensbekenntnis

„Christliches Gebet mit der Schöpfung“ von Papst Franziskus, Enzyklika Laudato Si

Wir preisen dich, Vater, mit allen Geschöpfen, die aus deiner machtvollen Hand hervorgegangen sind. Dein sind sie und erfüllt von deiner Gegenwart und Zärtlichkeit. Gelobt seist du.

Sohn Gottes, Jesus, durch dich wurde alles erschaffen. In Marias Mutterschoß nahmst du menschliche Gestalt an; du wurdest Teil dieser Erde und sahst diese Welt mit menschlichen Augen. Jetzt lebst du in jedem Geschöpf mit deiner Herrlichkeit als Auferstandener.
Gelobt seist du.

Heiliger Geist, mit deinem Licht wendest du diese Welt der Liebe des Vaters zu und begleitest die Wehklage der Schöpfung; du lebst auch in unseren Herzen, um uns zum Guten anzutreiben.
Gelobt seist du.

O Gott, dreifaltig Einer, du kostbare Gemeinschaft unendlicher Liebe, lehre uns, dich zu betrachten in der Schönheit des Universums, wo uns alles von dir spricht. Erwecke unseren Lobpreis und unseren Dank für jedes Wesen, das du erschaffen hast. Schenke uns die Gnade, uns innig vereint zu fühlen mit allem, was ist.

Gott der Liebe, zeige uns unseren Platz in dieser Welt als Werkzeuge deiner Liebe zu allen Wesen dieser Erde, denn keines von ihnen wird von dir vergessen.
Erleuchte, die Macht und Reichtum besitzen, damit sie sich hüten vor der Sünde der Gleichgültigkeit, das Gemeinwohl lieben, die Schwachen fördern und für diese Welt sorgen, die wir bewohnen. Die Armen und die Erde flehen,
Herr, ergreife uns mit deiner Macht und deinem Licht, um alles Leben zu schützen, um eine bessere Zukunft vorzubereiten, damit dein Reich komme, das Reich der Gerechtigkeit, des Friedens, der Liebe und der Schönheit.
Gelobt seist du.
Amen.

Fürbitten zur Auswahl

(WGTs Ruanda 2013, Honduras 2018, Indoniesien 2012, Nigeria 2004, Kenia 1995, Südafrika 2008, Uruguay 2010, Slowakei 2009)

- Für die Regierenden auf der ganzen Welt, insbesondere in den Ländern, in denen KOLPING vertreten ist, dass sie gemeinsam mit den Menschen den Weg des Friedens, der Solidarität, der Freiheit und wirklichen Gerechtigkeit suchen, damit ihr Leben täglich Gottes Ebenbild spiegelt.

- Für die Heilige Kirche, betraut mit dem Schutz des gemeinsamen Hauses, dass wir mit Mut den Umweltschutz als Aufgabe annehmen und dabei die Liebe Gottes, unseres Vaters, der sich uns in allem zeigt, was er für unser Wohl und das unserer Generationen erschaffen hat, erkennen.

- Hilf unserer Kolpingsfamilie eine glaubwürdige kirchliche Gemeinschaft zu werden, auf dich vertrauend und in deinem Auftrag die Augen zu öffnen für die Nöte und Probleme der Zeit und mutige Schritte zu ihrer Überwindung zu unternehmen.

- Lasst uns beten für unsere Familien und die Familien in dieser Welt, dass diese trotz der großen Bedrohungen, denen sie ausgesetzt sind durch Individualismus, Materialismus, Konsum, Liberalismus, Krieg, Hunger, Krankheit standhaft bleiben und eine wirkliche Kirchengemeinschaft werden.

- Lasst uns beten für jene, die ihre Häuser wegen Hass, politischer Unruhen und religiöser Differenzen verlassen mussten, damit sie eine Heimat finden in den Herzen und Taten der Christen.

- Gott unsere Hoffnung, mach uns eins, damit wir all diejenigen begleiten, die mit HIV oder AIDS leben müssen, vor allem in Afrika. Stärke unsere Herzen und öffne unsere Hände.

- Wir bitten für das Internationale Kolpingwerk, dass es das Charisma unseres Gründers verbreite, die Einheit unter den verschiedenen Verbänden stärke und nicht aufhöre, für ein menschenwürdiges Leben zu kämpfen.

- Wir bitten dich, hilf uns in den Kolpingsfamilien, damit wir als „die Gemeinschaft auf dem Weg“ gegenüber allen Gesellschaftsgruppen und Gesellschaftsschichten offenherzig sind und die Interessen und Bedürfnisse jedes Menschen erkennen.

- Wir beten für jene, die gefangen gehalten werden von den Erinnerungen an Krieg und Konflikte und für jene, die versehrt sind durch Verletzungen, die sie erlitten haben.

Gabengebet

(WGT Chile 2014
und Vietnam 2006)

Lasst uns unsere Herzen bereiten, um uns zum Altar zu begeben und der Gaben von Brot und Wein zu gedenken. Zum Zeichen unserer Hingabe und des Einsatzes unseres Verbandes beim Aufbau der Gottesherrschaft wollen wir die folgenden Gaben darbringen:

Wasser:
Das Leben des Christen ebenso wie das Leben menschlicher Gemeinschaften braucht lebendige Eigenschaften wie Reinheit, Frische und Transparenz. Wenn wir Gott dies darbringen, bieten wir ihm das Leben in seiner ganzen Fülle zum Wohl der gesamten Menschheit.

Licht: In Zeiten der Hoffnungslosigkeit ist das Licht von unersetzbarem Wert, denn es erleuchtet die Dunkelheit und Finsternis. Dieses Licht führt unsere Schritte und die Schritte unserer Schwestern und Brüder zu klaren Zielen. Nimm an, Herr, dieses Licht, das uns führt, erleuchtet und wärmt.

Salz:
Salz gibt den Speisen Geschmack und verhindert ihr Verderben. Jesus möchte, dass wir „das Salz der Erde werden“ (Matthäus 5, 13). Wir bieten ihm Salz dar und bitten ihn, den Geschmack des „Salzes“ in unserem Leben zu bewahren und Liebe zu unseren Nächsten zu bringen.

Samen:
Samen von unseren Feldern bringen wir, Herr, vor Dich, die durch natürliche Nährstoffe wie Wasser, Licht und Salz herangewachsen sind. Sie werden weiterwachsen und Leben in Fülle spenden. Zugleich erinnern sie uns daran, dass das Leben aus dem Sterben hervorgeht.

Brot und Wein:
Jesus schenkt sich selbst als Speise und Nahrung für seine Kirche und schafft so eine Gemeinschaft aus uns vielen. Bringen wir diese Zeichen als Frucht der Arbeit unserer Hände vor den Herrn und bieten wir sie dem Gott des Lebens als wohlgefällige Opfergabe dar.

Hochgebet

„Jesus geht an keiner Not vorüber“
(WGT Österreich 2003)

Wir danken dir, treuer Gott und barmherziger Vater, für deinen Sohn Jesus Christus, unseren Herrn und Erlöser.Er hatte ein Herz für die Armen und die Kranken, die Ausgestoßenen und die Sünder. Den Bedrängten und den Verzweifelten war er ein Bruder. Sein Leben und seine Botschaft lehren uns, dass du für deine Kinder sorgst wie ein guter Vater und eine liebende Mutter. Darum rühmen wir deine Güte und Treue und singen mit allen Engeln und Heiligen das Lob deiner Herrlichkeit:

Heilig, Heilig, Heilig, Gott Herr aller Mächte und Gewalten. Erfüllt sind Himmel und Erde von deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe.
Hochgelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe.
Ja, du bist heilig, großer Gott. Du liebst die Menschen und bist ihnen nahe. Gepriesen sei dein Sohn, der immer mit uns auf dem Weg ist und uns um sich versammelt zum Mahl der Liebe. Wie den Jüngern (von Emmaus) deutet er uns die Schrift und bricht das Brot für uns. So bitten wir dich, gütiger Vater: Sende deinen Heiligen Geist über die Gaben von Brot und Wein. Er heilige sie, damit sie uns werden Leib und Blut unseres Herrn Jesus Christus.

Kommunion

(WGT Argentinien 1994)

Solange es Männer und Frauen gibt, die das Brot miteinander teilen, und solange es Menschen gibt, die an die Befreiung durch Gott glauben und sich dafür einsetzen, solange wird es auch Hoffnung für die Welt geben.

Danksagung

Eine bessere Welt
(WGT Ruanda 2013)

Wer von uns wird eine bessere Welt finden
Wer von uns wird die Stimme des Herrn vernehmen?
Hilf dir, hilf mir, und eines Tages
wird die Welt eine Welt voller Liebe sein
Wer von uns wird sein Herz verschenken,
Wer von uns wird eine bessere Welt besingen,
Eines Frühlingsmorgens werden Schwarze und Weiße
Hand in Hand denselben Weg beschreiten
Wer wird als Erster den Himmel aufreißen sehen
Wer wird mit dem Herrn kommunizieren können?
Wer von uns wird eine bessere Welt finden?
Wer von uns wird eine bessere Welt finden?

Gebet um die Heiligsprechung des Seligen Adolph Kolping

Guter Gott! Du hast uns den Seligen Adolph Kolping als Fürsprecher und Vorbild geschenkt. Sein Leben war erfüllt von der Sorge für junge Menschen in religiöser und sozialer Not. Sein Anliegen war es Arbeit, Familie und Gesellschaft im Licht unseres Glaubens zu verstehen. Gegenseitige Hilfe in Gemeinschaft verstand er als die Erfüllung christlicher Nächstenliebe.

Wir bitten dich: Lass uns im Internationalen Kolpingwerk heute mitwirken an der Überwindung von Armut, Ungerechtigkeit und Hoffnungslosigkeit. Hilf uns, mutig für das menschliche Leben und den Schutz von Ehe und Familie einzutreten, um so Salz für die Erde und Licht für die Welt zu sein.
Erfülle unsere Hoffnung, Adolph Kolping in der Gemeinschaft mit der ganzen Kirche in allen Sprachen und Nationen als Heiligen verehren zu dürfen. Lass uns durch Glauben, Hoffnung und Liebe an der Vollendung deines Reiches in dieser Welt mitarbeiten.

Segen

(WGT Uruguay 2010)

Jesus Christus, unser Herr, hat im Seligen Adolph Kolping die erneuernde Kraft des Ostergeheimnisses sichtbar werden lassen. Er mache euch zu wahren Zeugen seines Evangeliums.
Alle: Amen.

Der Heilige Geist hat uns im Seligen Adolph Kolping ein Modell für unser Leben und ein Charisma zur Veränderung der Gesellschaft vorgestellt. Er gebe euch die Gnade, vereint im Kolpingwerk am Aufbau der Gottesherrschaft mitzuarbeiten.
Alle: Amen.

So segne euch der Allmächtige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.
Alle: Amen

KOLPING INTERNATIONAL

Kontakt & weitere Infos:

Sigrid Stapel, Tel. 0221-77880-28
50@kolping.net
www.kolping.net